

Nummer 161
Februar 2009

Vortrag

Landesarchivdirektor
Hofrat Dr. Fritz Koller:

Salzburg 1809 – Fünf Fragen an
ein Gedenkjahr

Freitag, 20. Februar 2009, 19 Uhr
Müllnerbräu, Saal 3

Salzburg im Zeitalter Napoleons: Weder vorher noch seither hat sich Salzburg so markant verändert wie in dieser Epoche, für die 1809 zum Symbol und Mythos wurde. Auf zahlreichen Festveranstaltungen, die einander heuer, da sich „Anno Neun“ zum zweihundertsten Mal jährt, in rascher Folge ablösen, werden die historischen Ereignisse in verschiedenen Varianten dargestellt. Ihr gemeinsamer Inhalt lässt sich in folgendem Satz zusammenfassen: „1809 haben die Schützen die Freiheit ihrer Heimat verteidigt“. Der Satz erlaubt fünf Fragen: Was waren konkret die Ereignisse zwischen April und Oktober 1809? Was kennzeichnete die Schützen im Vergleich zum regulären Militär 1809? Wie ist das Zeitwort „verteidigt“ zu verstehen 1809? Was war das für eine „Freiheit“, für die die Schützen zur Waffe gegriffen haben 1809? Und: Was war das für eine „Heimat“ 1809? Bemüht man sich, diese fünf Fragen unvoreingenommen zu beantworten, wird in den historischen Quellen hinter dem Mythos die Wirklichkeit von 1809 sichtbar.

Vor dem Vortrag findet **ab 18 Uhr** die Ord. **Jahreshauptversammlung** der „Freunde der Salzburger Geschichte“ statt.

Jahreshauptversammlung 2009

Freitag, 20. Februar 2009, 18 Uhr
Müllnerbräu, Saal 3

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Verlesung und Genehmigung der Tagesordnung
3. Verlesung und Genehmigung des Protokolls der letzten JHV
4. Bericht des Obmannes über das Vereinsjahr 2008
5. Finanzbericht des Kassiers
6. Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Kassiers
7. Anträge
8. Anfragen
9. Vorschau auf Veranstaltungen und Aktivitäten
10. Allfälliges

Im Anschluss daran findet ab 19 Uhr der Vortrag von Landesarchivdirektor Dr. Fritz KOLLER „Salzburg 1809 – Fünf Fragen an ein Gedenkjahr“ statt.

Salzburg Archiv 33 wird ausgeliefert

Der **Jahresband 2008**, ein 440 Seiten umfassender Band der Reihe „Salzburg Archiv“ (Bd. 33) wird bei der Jahreshauptversammlung vorgestellt und erstmals an die Mitglieder ausgegeben. Danach erfolgt der Postversand.

Inhaltsverzeichnis der Neuerscheinung: FELIX LANG, STEFAN MOSER, RAIMUND KASTLER UND WOLFGANG WÖHLMAYR: Die Grabungen im Wirtschaftsbereich der *villa rustica* von Neumarkt-Pfongau 2008. – WILFRIED K. KOVACSOVICS: Dominospiele. Neue Funde von der Festung Hohensalzburg. – ANGELIKA KRONREIF: Die Geschichte des Gasthauses Kripplstätter. Vom Vorspannwirtshaus zum Stammlokal der Salzburger Gesellschaft. – GÜNTHER G. BAUER: Mozarts zahlreiche Diener, Köchinnen, Stubenmädchen und Dienstboten. – RUDOLPH ANGERMÜLLER: Ein „seliger Menschenfreund“: Sigmund Hafner, Edler und Ritter zu Innbachhausen (1756–1787). – WERNER RAINER: Die „Casin-Versammlungen“. – ANDREAS GOLOB: Franz Michael Vierthalers „Elemente der Methodik und Pädagogik“ als Quelle für den Gesundheits- und Körpererziehungsdiskurs im ausgehenden 18. Jahrhundert. – OLIVIA NIETSCHKE: Mord und Totschlag. Gerichtsverfahren und Spruchpraxis bei Tötungsdelikten

im Salzburg der Spätaufklärung. – KATHARINA WUSCHITZ: Die Geschichte des Salzburger „Hotels Nelböck“ und seiner Besitzer. – MARIA GAMSJÄGER: Produzenten – Händler – Konsumenten. Lebensmittelversorgung in der Stadt Salzburg um 1900. – ULRIKE KAMMERHOFER-AGGERMANN, MELANIE WIENER-LANTERDINGER und CORNELIA MAIER: Gerahmte Sehnsucht: inszeniert, demoliert.

Vortragsreihe im Keltenmuseum

Celtic Basics I am Mittwoch, 4. März 2009, 19 Uhr 30:

Mag. Stefan Moser (Forschungszentrum Dürrenberg): „Ein Volk tritt aus dem Dunkeln“ – Entdeckung der Kelten, Begriffsbestimmung und Forschungsgeschichte.

Woher wissen wir so viel über das Leben der Menschen vor über 2000 Jahren? Aus welchen Quellen schöpft die Wissenschaft? Wo und wann können wir eigentlich von „Kelten“ sprechen? Der erste Vortrag der Reihe „Celtic Basics“ soll eine überblicksartige Orientierung über die Quellenlage zu den historischen Kelten bieten. Eine Einführung in die Forschungsgeschichte und die verwendeten chronologischen Systeme sollen Grundlagenwissen für alle an der Archäologie der Kelten Interessierten liefern.

Celtic Basics II am Mittwoch, 6. Mai 2009, 19 Uhr 30:

Mag. Stefan Moser (Forschungszentrum Dürrenberg): „Das Salz der Kelten“.

Die ostalpinen Salzlagerstätten bilden die Basis für den Reichtum der beiden wichtigsten eisenzeitlichen Fundplätze Österreichs, den Dürrenberg und Hallstatt. In diesem Vortrag werden neueste Forschungsergebnisse aus beiden Fundorten vorgestellt. Hierbei soll ein Einblick in die Lebens- und Arbeitsbedingungen der keltischen Bergleute gegeben werden und die von ihnen benutzten Abbautechniken erläutert werden.

Veranstalter: Celtic Heritage. Freunde des Keltenmuseums Hallein. Ort: Keltenmuseum Hallein. Eintritt: Mitglieder Celtic Heritage frei; Nichtmitglieder: 3 €.

Tagung „Höfe und Residenzen“

Von 19. bis 22. Februar 2009 findet in Salzburg die von der Universität Salzburg (Residenzprojekt) veranstaltete internationale **Tagung „Höfe und Residenzen geistlicher Fürsten“** statt. Die Vorträge finden am 20. Februar (Sektion I: Strukturen, 9 bis 13 u. 15 bis 19 Uhr), 21. Februar (Sektion II: Regionen, 9 bis 12 u. 14 bis 17 Uhr) und 22. Februar 2009 (Sektion III: Salzburg, 9 bis 13 Uhr 30) in der Landkartengalerie, Churfürststraße 1, statt und sind frei zugänglich. Programm siehe: www.residenzprojekt.at

Vorschau

Freitag, 13. März 2009, 19 Uhr:
Vortrag von Univ.-Prof. Dr. Gerhard
Ammerer (Universität Salzburg):
Ein elektrischer Stuhl in Salzburg um
1800? „Speculationen über die Elektrische
Halsgerichtsordnung“
Müllnerbräu, Saal 3

IMPRESSUM:

Landesgeschichte aktuell.
Mitteilungen – Berichte – Informationen
der „Freunde der Salzburger Geschichte“
Nr. 161, Februar 2009.

Medieninhaber und Herausgeber:
Verein Freunde der Salzburger Geschichte.
Redaktion: Dr. Peter F. Kramml, Christoph Mayrhofer,
Heinz Oberhuemer, Mag. Dr. Sabine Veits-Falk und
Mag. Thomas Weidenholzer,
alle A-5026 Salzburg, Postfach 1.

Landesgeschichte aktuell
Nr. 161, Februar 2009